

Ich bestelle

Exemplare zum Subskriptionspreis von € 50,-
Der angegebenen Subskriptionspreis gilt bis zum 31. März 2023.
Danach erhöht sich der Betrag auf € 59,-

Beträge inkl. MwSt. / zuzügl. Versandkosten.

Bitte
ausreichend
frankieren

Heilgard Bertel
Hermann-Büchele-Str. 26
6845 Hohenems

Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Mailadresse _____

Unterschrift _____



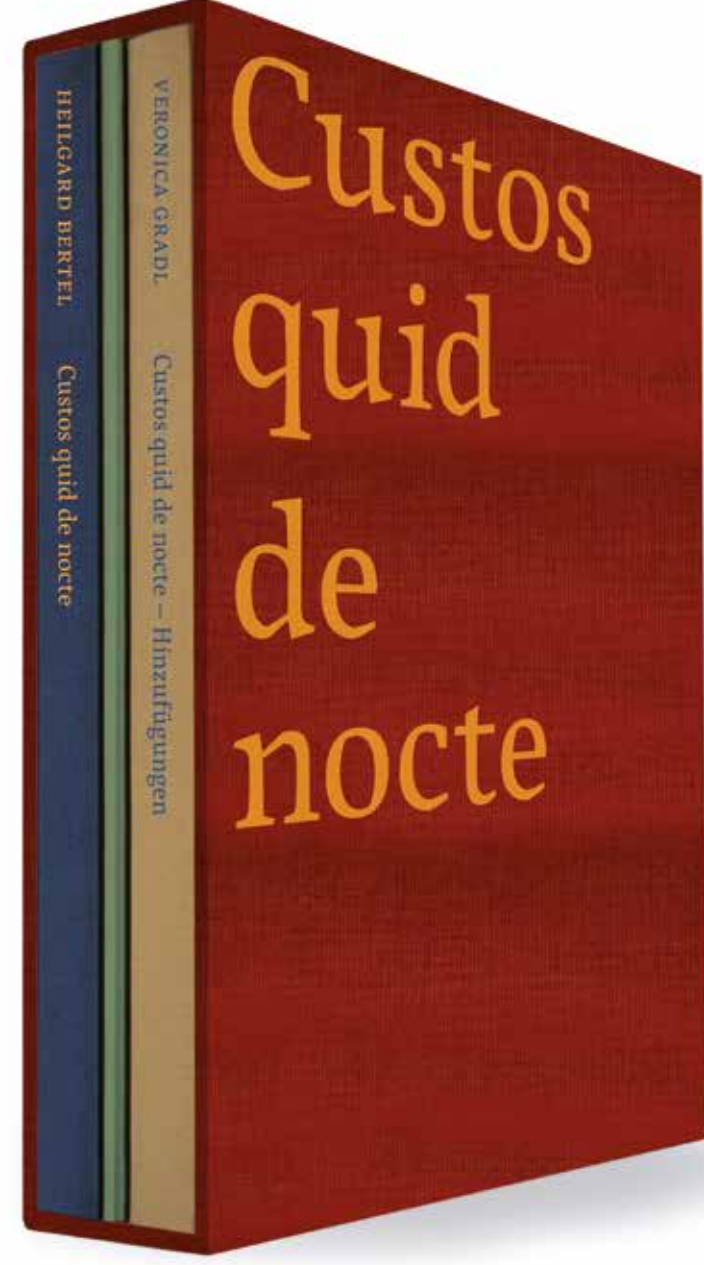
Über die Autorinnen

Heilgard Bertel

Geboren 1941 in Salzburg,
aufgewachsen in Hohenems / Vorarlber;
Studium an der Akademie für Bildende
Künste an der Universität in Wien;
30 Jahre Lehrtätigkeit in Salzburg;
Diplom für Kunsttherapie IHK Zürich;
Kunsttherapeutische Arbeit und
Ausbildungstätigkeit;
2000: Gründung des Atelier Spitzenegg
in Hohenems und freiberufliche Arbeit
als Malerin und Bildhauerin.

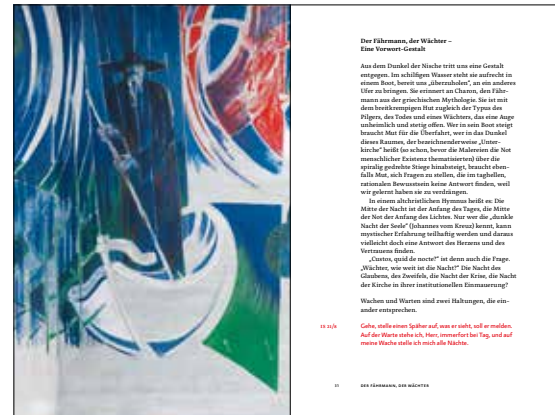
Dr. Veronica Gradl-Conta

Stammt aus einer Ostpreußischen
Familie; aufgewachsen in Berlin –
kriegsbedingte Flucht.
Medizinische Ausbildung;
Tätigkeit in eigener Praxis als
Psychoanalytikerin mit Arbeits-
schwerpunkten in der Traum- und
Gruppenarbeit;
Auseinandersetzung mit Haupt-
strömungen gegenwärtigen Denkens
und den Sinnbezügen der biblischen
Schriften als einem Lehrbuch für
menschliche Wachstum.
Sie ist verheiratet, lebt in Innsbruck,
hat vier erwachsene Kinder und
mehrere Enkel*innen.



Custos quid de nocte

Zum 10jährigen Jubiläum der Kirche St. Konrad in Hohenems / Vorarlberg beauftragte Pfarrer M. Fäßler die Hohenemser Künstlerin Heilgard Bertel den Unterkirchenraum-Raum mit einem malerischen Zyklus zu gestalten. Unter dem Titel *Custos quid de nocte – Wächter, wie weit ist die Nacht* richtet die Malerin existenzielle Fragen mitten in das Dunkel der Zeit. Vor 40 Jahren gemalt, sind diese Fragen auch heute noch bis weiter in die Zukunft hinein aktuell. Die bestürzenden Erfahrungen politischer Wirklichkeit, Leid- und Todeserfahrung lassen den Menschen nach einer möglichen dialogischen Gottesbeziehung suchen.



ANSICHT BUCH 1

Das Gesamtpaket besteht aus folgenden Einzelteilen:

BUCH 1

Heilgard Bertel
Custos quid de nocte – Die Malereien der Unterkirche St. Konrad in Hohenems, Vorarlberg; überarbeitete Neuauflage
 16,5 × 24,5 cm, 120 Seiten

LEPORELLO MIT GESAMTANSICHT

zweiseitiger Leporello im Kartonumschlag,
 offen: 98 × 24,5 cm

BUCH 2

Veronica Gradl
Custos quid de nocte – Hinzufügungen
 16,5 × 24,5 cm, 120 Seiten

sowie einem von Hand gefertigten Schubler.

///

Die **Umsetzung** aller Teile erfolgt in einer hochwertigen, bibliophilen Ausstattung: Bücher und Schubler sind in Leinen gebunden; Bücher mit Fadenheftung und Lesebändchen; durchgehend farbige Abbildungen, 1. Auflage 2023: 400 St.

Die **Bestellung** ist möglich mit umseitigen Formular oder direkt bei der Herausgeberin Heilgard Bertel: atelier.spitzenegg@cable.vol.at
 T +43 664 116 18 18

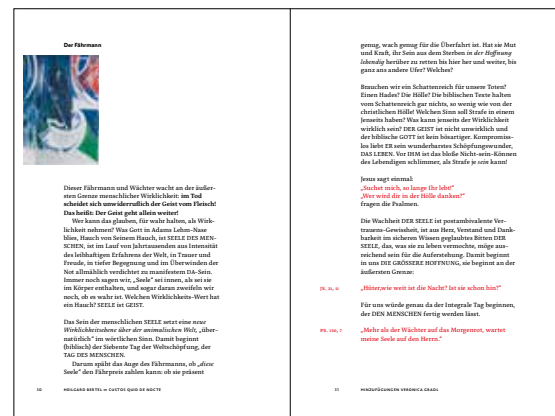
Voraussichtlicher Liefertermin:
Mai 2023

ANSICHT LEPORELLO



Der Zyklus ist eine geschlossene, dynamische Botschaft. Sie stützt sich auf die biblische Bildsprache des Alten und neuen Testaments, erfüllt die Aufgabe neuer Interpretationsmöglichkeit und bringt uns die Verheißung eines Messias als Einlösung einer je größeren Hoffnung und das dadurch dem Menschen zugesagte Leben näher.

Zu den Malereien erscheint zum 50jährigen Jubiläum eine neue Publikation mit Reproduktionen der Malereien und Texten der Künstlerin ergänzt um einem Textband von Veronica Gradl über die Textzusammenhänge mit kleinen aber entscheidenden Akzentverschiebungen, die uns die dargestellten Szenen als Wegweisung erfahren lassen.



ANSICHT BUCH 2

„Menschliche Innerlichkeit und das Außen haben einen Auftrag aneinander, um sich gegenseitig zu verwandeln. Erst darin gewinnt die Kunst ihr volles Wesen.“

ROMANO GUARDINI